

Ausgabe April 2017, Nr. 2

Liebe VCD Mitglieder und Interessierte! Mit dem VCD Nord Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und interessante Veranstaltungen informieren. Wenn sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an: vcd-hamburg@web.de

Jahreshauptversammlung 2017

Am 21. April 2017, 17:30 Uhr wird unsere JMV in der Werkstatt 3, Hamburg, stattfinden. Wir suchen immer engagierte Mitsreiter, vom Aktivisten bis zum Vorstand. Der VCD braucht Sie! Themen gibt es viele, siehe folgende Beiträge, machen Sie mit, es ist immer wichtig, immer sinnvoll, und macht meistens Spaß... Nähere Infos unter: www.vcd.org/nord.

Barrierefreiheit im ÖPNV

Der AK ÖPNV des VCD Bundesverbandes, dem auch Mitglieder von Nord angehören, setzt sich in seiner aktuellen Arbeit neben anderem Themen wie Finanzierung auch mit der Novellierung des Personenbeförderungsrechtes auseinander. In der Drucksache 18/11160 vom 13.02.2017 unterrichtet die Bundesregierung insb. zum neuen Thema „Barrierefreiheit im ÖPNV“. Demnach ist bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu verwirklichen. Ausnahmen in Form späterer Termine sind möglich, müssen jedoch im Nahverkehrsplan vereinbart werden. Der Landesnahverkehrsplan Schleswig-Holstein beschreibt diesen Sachverhalt und betont die finanziellen Restriktionen, geht aber nicht konkret auf Ausnahmetatbestände ein. In Hamburg gibt es überhaupt keinen Nahverkehrsplan. Hier haben zwar zahlreiche und teilweise eher unbedeutende Stationen einen Aufzug erhalten, netzbedeutende Stationen wie Berliner Tor und Jungfernstieg sind aber weiterhin nicht barrierefrei umgebaut und wichtige Stationen wie U-Sternschanze trotz erfolgten Umbaus monatelang nur über Treppen zu erreichen. Barrierefreiheit bedeutet aber viel mehr als Aufzug oder Fahrtreppe, auch ungehinderter Zugang zu Informationen und Fahrscheinerwerb sind sicherzustellen. So müssen die installierten Fahrgastinformationsanlagen auch durch Betriebspersonal bedient werden. Es bleibt noch viel zu tun, um den gesetzlich verbrieften Anforderungen gerecht zu werden. Wir bleiben über unsere Mitwirkung in den Fahrgastverbänden an dem Thema dran.



Liebe Leser, teilen Sie uns bitte mit, wo aus Ihrer Sicht der ungehinderte Zugang zum ÖPNV nicht sichergestellt ist. Wir werden eine Mängelliste aufstellen und im Rahmen unserer Mitgliedschaft in den Fahrgastbeiräten an dafür verantwortliche Stellen übergeben. (RS) (Foto: S-Bahn Sternschanze: monatelang unbenutzbare Fahrtreppe, seit Kalenderwoche 15.2017 wieder betriebsbereit.)

Hafenquerspange A26-Ost

Wie im Newsletter 01/17 beschrieben, wurde der Bundesverkehrswegeplan beschlossen und auch die A26 Hafenquerspange soll umgesetzt werden. Wir setzen uns als VCD politisch und fachlich intensiv mit dem Vorhaben auseinander und halten die Entscheidung für falsch. Lesen sie unsere Position hierzu auf unserer Homepage unter: <https://www.vcd.org/vorort/nord/themen/hafenquerspange-a26/>. Wir sind als VCD Nord an der Politik dran, arbeiten mit örtlichen Initiativen und Verbänden zusammen und werden weiter mit konstruktiven Alternativvorschlägen vorstellig, Natürlich werden wir offiziell Einwendungen erheben.

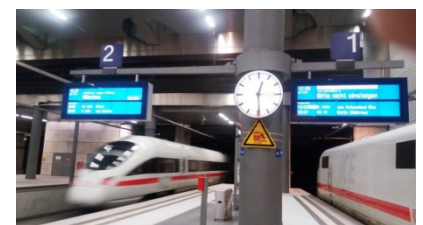
Es eilt: Wir fordern Sie, insbesondere die Bewohner der Elbinsel höflich auf, dem folgenden Aufruf der Initiative „Bündnis Verkehrswende jetzt“ zu folgen und ebenfalls Einwand zu erheben. Zeit ist bis 24.04., es geht problemlos über folgenden Link: http://verkehrswende-hamburg.net/a26-ost_jetzt-einwendungen-schreiben/ (RS).

Fernbahnhof Diebsteich

Die Entscheidung der Deutschen Bahn, den Fernbahnhof Altona aufzugeben und einen Haltepunkt Diebsteich einzurichten, können wir nicht nachvollziehen. Der Bahnhof Altona liegt im Herzen des Stadtteils, ist fußläufig und mit dem ÖV hervorragend angebunden und ermöglicht Pendlern und Fernreisenden aus und nach Schleswig-Holstein eine hochwertige Verknüpfung mit Anschlussverkehren. Wir befürchten zudem eine weitere Konzentration für den Hamburger Hauptbahnhof. Wir unterstützen die Initiative Prellbock <http://prellbock-altona.de/> fachlich und werden demnächst ausführlicher darüber berichten. (RS)

Pünktlichkeit im Fernverkehr

Der Fernverkehr der Deutschen Bahn AG hat für das Jahr 2016 Bestwerte bei der Pünktlichkeit festgestellt. Demnach wiesen 79% der Fernzüge maximal 6 Minuten Verspätung auf. Wer dies aus eigener Reiseerfahrung nicht bestätigen kann – wie der vielfahrende Autor – dem hilft die persönliche Erläuterung der DB Vorstandsassistentin: Demnach werden grundsätzlich keine Anschlüsse mehr zugesichert, d.h. der Abfahrtspünktlichkeit wird höhere Bedeutung als der Anschlusssicherheit beigemessen. Das verbessert die Statistik der Einzelzüge, verschlechtert aber die Verlässlichkeit bei Umsteigeverbindungen. (RS)



(Foto: Berlin Hbf: „Aufgrund der Verspätung des ICE aus Hamburg konnte ICE nach München leider nicht warten“)

Hauptbahnhof Hamburg

Im Februar 2017 wurden vom Gutachter die Ergebnisse der Verkehrsanalyse zum Hauptbahnhof Hamburg in einem zweitägigen Hearing vorgestellt und in einem kleinen Kreis aus Behörden und Verbänden diskutiert. Wir nahmen an beiden Tagen teil und sehen uns in der Analyse, wonach erheblicher Handlungsbedarf besteht, bestätigt. Zumindest eine Übertragung des Freiburger Modells mit Auf- und Abgängen zu den Bahnsteigen (siehe Bild) scheint möglich zu sein.



Allerdings ist der Untersuchungsraum nur auf das enge Bahnhofsumfeld begrenzt und wird nicht auf das benachbarte Straßennetz ausgeweitet. Das halten wir nicht für sachgerecht, denn die enge fußläufige Verzahnung zwischen dem Hauptbahnhof – **dem** zentralen Verkehrsknoten der Stadt und Metropolregion Hamburg - und City bzw. St. Georg sind eminent wichtig. Wir haben unsere Vorstellungen zu Papier gebracht und an die Behörde geschickt. Mehr dazu unter <https://www.vcd.org/vorort/nord/themen/hamburg-hauptbahnhof/> .(RS)

Arbeitskreis "Metropolregion 21" zum Thema Raumplanung und Verkehrswende

Im Mai will Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) den Luftreinhalteplan vorstellen. Wir dürfen gespannt sein, ob unser Senator in diesem Papier mit neuen Ideen aufwartet, welche die NOX-Belastung in der Stadt und die Co2-Reduktion (40% bis 2030) ernsthaft angeht. Ein neugegründeter Arbeitskreis will Alternativen aufzeigen. Dabei sollen konkrete Konzepte erarbeitet, diskutiert und veröffentlicht werden. Diese Alternativen sollen dabei nicht teurer sein als die Verkehrsprojekte, welche die Regierung derzeit plant, aber die Reduktionsziele verbindlich erreichen. Von der Regio-S-Bahn, über leistungsfähige Metrotrams (Stadtbahnen), Lückenschluss im U- und S-Bahn-Netz und Oberleitungsbussen soll alles dabei sein. Mehr Infos zur Mitarbeit:

<http://bund-hamburg.bund.net/aktiv-werden/bund-gruppen-und-arbeitskreise/ak-raumplanung-metropolregion-hamburg/>

Wer Lust hat, an den Verkehrskonzepten mitzuarbeiten und sich mit den Fragestellungen von Raumplanung beschäftigen möchte, kann gern in den neuen Arbeitskreis einsteigen. Vorkenntnisse zu den Themen ÖPNV-Planung/Tarif - Stadtplanung o.ä. wären von Vorteil. Wir treffen uns immer am dritten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr in der BUND-Geschäftsstelle. Interessierte melden sich bitte unter VCD-Hamburg@web.de (Ansprechpartner: A. Montana, J. Hilbert)

RAD.SH gegründet

Am 28.3.2017 haben die Landeshauptstadt Kiel, die Städte Neumünster, Preetz, Mölln, Niebüll, Kellinghusen, Norderstedt, die Gemeinde Timmendorfer Strand, die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR und der Kreis Segeberg die "Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH)" gegründet. Die Initiative dazu ging gemeinsam vom VCD Nord und dem ADFC Schleswig-Holstein aus. Mit finanzieller Unterstützung aus dem Verkehrsministerium, Unterstützung aus der Grünen Landtagsfraktion und viel ehrenamtlicher Arbeit gelang es den beiden Vereinen, in nur 2 Jahren die Gründungsvorbereitungen zum Erfolg zu führen. Die beiden Vereine unterstützen die RAD.SH auch weiterhin beim Startprozess. Der offizielle Start wird im Herbst auf der Fachtagung Radverkehr sein. www.rad.sh .

Kontakt: VCD Nord, Büro Schleswig-Holstein, Kirsten Kock, Tel.: 0431-986 46-26, E-Mail: schleswig-holstein@vcd.org

Aktiv im Bundesarbeitskreis Seniorenmobilität

Wie die Zeit vergeht: Nun arbeite ich schon im achten Jahr im VCD-Bundesarbeitskreis (BAK) Seniorenmobilität mit! Obwohl inzwischen kaum sechzigjährig, initiierte ihn Lennart Lüders (VCD NRW), der nach wie vor sein Leiter ist. Seine Beweggründe waren die Tatsache, dass der Anteil der Senioren an der Bevölkerung in Deutschland stetig wächst und schon heute etwa ein Viertel der Einwohner älter als 60 Jahre ist, und der Wunsch, eine Vertretung der Senioreninteressen im Verkehrsbereich zu schaffen und ältere Menschen einschlägig zu aktivieren und an den VCD zu binden, zumal als Mitglieder. Nach einem entsprechenden Bundesdelegiertenversammlungs-Beschluss setzte der Bundesvorstand den Arbeitskreis 2008 ein. In den Anfangsjahren stellte auch ein Bundesvorstandsmitglied die Verbindung zum AK her. Außerdem unterstützte eine hauptamtliche Mitarbeiterin aus der Bundesgeschäftsstelle unsere Arbeit. Später kooperierten wir eng mit dem Projekt "Klimaverträglich mobil 60+". Seit seinem Auslaufen im August 2015 arbeiten wir weitestgehend selbständig. Die Arbeitskreismitglieder treffen sich, meist etwa zu einem halben Dutzend, an Wochenenden drei- bis viermal im Jahr, am häufigsten im Umwelthaus in Kassel, in dem u.a. die Geschäftsstelle des VCD-Landesverbandes Hessen ihren Sitz hat. Beispielhaft einige Themen, mit denen der Arbeitskreis sich beschäftigt hat:

- Ortsbegehungen und – leichter durchzuführende – Stadtteil-Spaziergänge: exemplarische Durchführungen in Würzburg bzw. Berlin sowie Erstellung von Leitfäden für Ortsbegehungen und Stadtteil-Spaziergänge
- Dienste zur Begleitung von Senioren in öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. "Mobia" im Saarland
- autonomes Fahren und seine Auswirkungen
- Elektrofahrräder (mit Probefahrten in Hannover).

Derzeit aktualisieren und erweitern wir unsere Sammlung guter Praxisbeispiele für einen seniorengerechten Verkehr. Informationen über unseren AK und Materialien, die wir erarbeitet haben, erhaltet Ihr unter dem Link "www.vcd.org/themen/mobil-im-alter". (R. Fricke).

Termine:

- Jeden 2. und 4. Montag im Monat Aktiventreff in der Geschäftsstelle Hamburg, 19 Uhr.
Werkstatt 3, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

